

Ein Dankeschön von der Pfarrei

An Lichtmess symbolische Verlängerung der „Arbeitsverträge“ für Hausinger Ehrenamtliche



Ein Dankeschön für Ehrenamtliche in der Pfarrei: Pfarrer Erwin Jaindl (v.r.), Pfarrgemeinderatsvorsitzende Helga Angerer, Kirchenpfleger Franz Greipl, Theresia Müller, Hans Plöchinger, Edeltraud Friedl, Stefan Windorfer, Max Greipl, Gudrun Behringer, Petra Weilermann, Werner Polleichtner, Karin Zelzer, Gertrud Weraneck, Stefan Eggersdorfer, Armin Stöger, Florian Weilermann und Gregor Nowak.
– Foto: Bogner

Haus i. Wald. Die Kirchenverwaltung der Pfarrei Herz Jesu in Haus i. Wald hatte an Maria Lichtmess zur Dankefeier für verdiente Mitglieder und Ehrenamtliche der Pfarrei eingeladen.

Der Gottesdienst mit der Pfarrgemeinde, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und Frauenbundchor gemeinsam, war bereits von Dank geprägt für alle, die das Jahr über treu zur Kirche stehen. Vorwärts schauend wies Pfarrer Erwin Jaindl darauf hin, dass man zu den Messfeiern bald ins Pfarrheim umziehen werde, weil die Kircheninnenrenovierung vor der Tür stehe.

Im Pfarrheim Peter und Paul begrüßte Kirchenpfleger Franz Greipl alle Anwesenden. Er freute sich, dass er mit Pfarrer Erwin Jaindl auch Pfarrvikar Francis Pinna begrüßen konnte, der ebenfalls eingeladen war und der den Pfarrer gleich noch beim Erteilen des Blasiussegens unterstützen konnte. Ebenso freute es ihn, dass

Kirchenpfleger Josef Veit, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Reinhard Groß und Pfarrbriefchef Josef Hutterer aus Preying der Einladung gefolgt waren. Ein herzliches Willkommen galt auch dem Sprecher der Vereinsvorstände Stadtrat Erwin Liebl.

Die Einladung der Kirchenverwaltung sei erfolgt, um Ehrenamtlichen und engagierten Menschen in der Pfarrei Dank zu sagen, so Greipl. In unserer schnelllebigen Zeit würden sich viele Menschen mit „Das geht mich nichts an“ oder „Was bringt mir das?“ oder „Interessiert mich nicht!“ aus der Verantwortung ziehen. Das sei im Grunde nur Egoismus, so der Kirchenpfleger. Er hingegen wolle heute über Solidarität sprechen. Dazu erzählte er die Fabel vom Pferd, das ohne Last neben einem schwer bepackten Esel einher tragt. Auf den Vorschlag des Pferdes diesem etwas von seiner Last abzunehmen, weigert sich der Esel, bis er schließlich zusammenbricht. Das Resultat war, dass das Pferd daraufhin

die ganze Last doch weiter tragen musste. Diese Fabel würde lehren, dass gute Menschen und wohl auch verständige und weitsichtige einander helfen sollen, so der Kirchenpfleger.

So hätten in der Vergangenheit Pfarrangehörige viel Last von den Schultern der Verantwortlichen genommen und es diesen damit leichter gemacht, das gemeinsam gesteckte Ziel zu erreichen. Greipl bedankte sich darum noch einmal in besonderer Weise für das Vorbereiten und Mitwirken bei der Eucharistiefeier, bei Andachten und Rosenkränzen. Er bedankte sich bei den verschiedenen Chören, die zum Lobe Gottes und zu unserer Freude singen und musizieren würden.

Er lobte alle, die sich der Kirchenwäsche annehmen und zur Reinigung und Pflege der Pfarrkirche beitragen. Er sprach die Arbeit des Pfarrgemeinderates und des Katholischen Frauenbundes und des Pfarrcaritasvereins ebenso an

wie das Einbringen der Vereine und Verbände, aller Familien und auch Einzelpersonen. Der Dank galt allen die ihre Freizeit und teilweise auch ihr Geld eingebracht haben. Dies sei Solidarität, so der Kirchenpfleger. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass man bei den vielen anstehenden Arbeiten 2014 im Zuge der Kircheninnenrenovierung wieder auf alle zählen könne. „Gerade heute an Lichtmess, verlängert man ja die Arbeitsverträge für ein weiteres Jahr, meinte er zum Abschluss spitzbübisch.

Pfarrer Erwin Jaindl informierte über die ersten Schritte der Baumaßnahmen. Vorerst war es ihm aber noch ein Anliegen, allen, die ihm seit den letzten Pfarrgemeinderatswahlen treu zur Seite gestanden sind, persönlich zu danken. Blumen überreichte er Helga Angerer, die acht Jahre als Pfarrgemeinderatsvorsitzende in stetem Einsatz war und ihm viel Arbeit und Verantwortung abgenommen hat. Blumen gab es auch für Gudrun Behringer, und ein Esskörbchen für Stefan Eggersdorfer, die beide nicht mehr für den Pfarrgemeinderat kandidieren. Urkunden und ein Buch über Altbischof Wilhelm Schraml, überreicht mit Dankesworten, gingen an die Pfarrgemeinderatsmitglieder Karin Zelzer, Gregor Nowak, Theresia Müller, Armin Stöger, Stefan Windorfer, Edeltraud Friedl, Hans Plöchinger und Petra und Florian Weilermann. Über Blumen und einen herzlichen Dank durfte sich auch Gertrud Weraneck, für ihre stete Hilfe freuen, ebenso Werner Polleichtner für das Betreuen der Heizung und der ehemalige Kirchenpfleger und jetzige Rosenkranzvorbeter Max Greipl.

Für alle sichtbar war noch die Genehmigung für die Kirchenrenovierung aufgelegt.
– bo